



Seit Jahrzehnten sind sie Mitglieder im Awo-Unterbezirk Gelsenkirchen/Bottrop (vorn v.l.): Georg Borkowski, Inge Galetzka, Annelore Boehle und Kurt Schinschick. Hinter ihnen stehen Bottrops OB Bernd Tischler (l.) und der Kreisvorstand der Awo Gelsenkirchen, Bernd Zenker-Broekmann.

FOTO: JOACHIM KLEINE-BÖNING

## „Wir brauchen das Ehrenamt“

Sagte der Awo-Unterbezirksvorsitzende Joachim Brunnhofer bei der Auszeichnung der Mitglieder. Alma Muchowski ist seit 65 Jahren dabei

Von Anna Lea Kopatschek

„Wer sich Jahrzehnte lang für die sozialen Belange anderer eingesetzt hat, verdient es gewürdigt zu werden“, verkündete am Freitagnachmittag Bernd Tischler, Oberbürgermeister von Bottrop und Kreisvorsitzender der Arbeiterwohlfahrt (Awo) in der Nachbarstadt. Gemeinsam ehrte der Kreisverband in Gelsenkirchen seine Jubilare. Im festlich geschmückten Saal des Awo-Begegnungszentrums auf der Grenzstraße in Schalke kamen die Ehrengäste sowie der Vorstandsvorsitzende des Unterbezirks Gelsenkirchen/Bottrop zusammen.

### Suppenküche aufgebaut

Für ihr besonders langjähriges Engagement bei der Awo wurden zwei Frauen geehrt. Die Gelsenkirchnerin Alma Muchowski vom Ortsverein Bulmke ist seit 65 Jahren Mitglied im Awo Unterbezirk. Sie brachte sich in sozialen und politi-

### Die Jubilare der Arbeiterwohlfahrt

■ **50 Jahre Mitglied** sind Hannelore Boehle, Georg Borkowski, Kurt Schinschick, Lydia Nuth und Klaus-Peter Hahn.

■ **40 Jahre in der Arbeiterwohlfahrt sind dabei:** Helga Ciminski, Günter Efert, Hannelore Friedrich, Ingrid Gärtner-Knorr, Almut

Gruner, Albert Schultze, Brunhilde Schultze, Iris Striemer, Gisela Thom, Hans Totzek, Elisabeth Wilhelmus, Ingo Winter, Edith Wylkop, Anneliese Kleina, Herbert Knorr, Helga Kobuss, Ingeborg Krostka, Elfriede Markowitz, Käthe Neugebauer, Jutta Pfingsten und Helga Prochaska.

schen Bereichen im Verband ein. Am Freitagnachmittag konnte die 88-Jährige ihre Blumen und die Urkunde zwar nicht persönlich entgegennehmen, geehrt wurde Alma Muchowski aber trotzdem: In der Nachkriegszeit war die Sozialdemokratin eine der ersten, die Suppenküchen für Hilfsbedürftige mitorganisierte. Sie trat am 1. Januar 1950 in den Verband ein.

Inge Galetzka aus Bottrop-Batenbrock ist seit 60 Jahren Mitglied im Ortsverein Boverheide-Baten-

brock. Die 84-Jährige wurde am ersten Februar 1955 Leiterin des ersten Kindergartens der Awo in der Cleffstraße. Außerdem war sie 20 Jahre Ratsmitglied der SPD in der Nachbarstadt. Für ihr soziales und politisches Engagement hat Inge Galetzka mehrere Auszeichnungen bekommen: Das Bundesverdienstkreuz am Bande und die Stadtmedaille. „Früher organisierte ich unter anderem Ferienfreizeiten für Kinder. Mit der Zeit wurden daraus Freizeiten für Senioren. Da-

her sehe ich hier viele bekannte Gesichter“, erzählte Galetzka.

Für ihren jahrelangen Einsatz wurden im Laufe des Nachmittags weitere Mitglieder geehrt, die sich seit 50, 40 oder 25 Jahren in den beiden Ruhrgebietsstädten engagieren. Bottrops Oberbürgermeister Bernd Tischler bedankte sich auch im Namen von Frank Baranowski, der nicht anwesend sein konnte, bei den Jubilaren: „Wir können gemeinsam stolz darauf sein, was die Awo in Deutschland, in Gelsenkirchen und in Bottrop leistet.“

### Staat kann nicht alles leisten

„Staatliche Strukturen können nicht alles leisten“, erklärte Joachim Brunnhofer, gemeinsam mit Bernd Zenker-Broekmann Vorsitzender des Unterbezirks. „Wir brauchen das Ehrenamt in unserer Gesellschaft. Nicht zuletzt wird dies aktuell durch die Versorgung der Flüchtlinge durch zahlreiche freiwillige Helfer deutlich.“